

## Fortbildungsreihe Grundlagen der Sonderpädagogik - Förderschwerpunkt Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung (56 UE)

---

| <b>Kompetenzbereich I: Sonderpädagogisches Selbstverständnis entwickeln</b>   |  |
|---|--|
| <b>Die Teilnehmenden...</b>   | <b>Mögliche Inhalte</b>  |
| <p>... reflektieren eigene Einstellungen und Fähigkeiten sowie mögliche Weiterentwicklungen im Rahmen der förderschwerpunktbezogenen Fortbildung.</p> <p>... entwickeln individuelle Ziele für die Fortbildung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit dem Leitfaden und dem Kompetenzen-Kompendium der Fortbildungsreihe im Hinblick auf individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und Zielvorstellungen der Teilnehmer:innen.</li> </ul>   |
| <p>...erhalten einen Überblick über die Handlungsfelder im Förderschwerpunkt Sehen.</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtung und Reflexion der Aufgabenfelder im Förderschwerpunkt im Spektrum Frühförderung - berufliche Bildung</li> <li>• Vielfalt der Kinder und Jugendlichen im Förderschwerpunkt und die Anforderung an die eigene Professionalisierung</li> </ul>   |
| <p>... erkennen besondere Belastungen, Aufgaben und Herausforderungen in der Arbeit mit Schüler:innen im Förderschwerpunkt Sehen und entwickeln mögliche Handlungsstrategien.</p>                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• besondere didaktisch-methodische Herausforderungen im Förderschwerpunkt (z.B. nicht-visuelle Zugänge)</li> <li>• Umgang mit körperlicher Nähe und eigenen Grenzen</li> <li>• Umgang mit akuten (gesundheitlichen) Krisen der Schüler:innen</li> <li>• Umgang mit progredienten Erkrankungen und begrenzter Lebenserwartung</li> <li>• Handlungsstrategien zum Umgang mit Belastungssituationen</li> <li>• Konzepte körperlicher Entlastung (insb.im Bereich komplexe Beeinträchtigungen)</li> </ul> |

## **Kompetenzbereich II: Beziehung professionell gestalten und reflektieren, erziehen**

| <b>Die Teilnehmenden...</b>  | <b>Mögliche Inhalte</b>   |
|--|---|
| ...wissen um die Besonderheiten in der sozial-kommunikativen Entwicklung von Schüler:innen im FSP Sehen und deren Auswirkung auf die Beziehungsgestaltung. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation unter der Bedingung eines eingeschränkten oder nicht vorhandenen Sehvermögens</li> <li>• Bedeutung des sozialen Lernens im FSP Sehen</li> <li>• Umgang mit besonderem Verhalten von Schüler:innen mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung (Ängste, stereotype Verhaltensweisen, Nähe-Distanz, Blickkontakt...)</li> </ul> |
| ...können verlässliche Beziehungen gestalten und reflektieren diese.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung von Selbstwirksamkeitserfahrungen</li> <li>• Resilienzkonzept</li> <li>• Umgang mit Nähe und Distanz</li> <li>• Begegnungen (auch mit erwachsenen) Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung</li> </ul>   |
| ... wissen um die Besonderheiten der Beziehungsgestaltung bei Schüler:innen mit komplexen Beeinträchtigungen.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Sichtweisen</li> <li>• Körpernahe Dialogformen</li> <li>• Selbstwirksamkeitserfahrungen</li> </ul>  |

## **Kompetenzbereich III: Sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen**

| <b>Die Teilnehmenden...</b>   | <b>Mögliche Inhalte</b>  |
|---|--|
| ...kennen wesentliche Formen der Beeinträchtigung im Bereich des Sehens und deren grundlegende Auswirkungen.                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• häufige Sehbehinderungen und visuelle Wahrnehmungsbeeinträchtigungen sowie ausgewählte Syndrome die mit Beeinträchtigungen des Sehens einher gehen</li> <li>• Formen, Schweregrad und Auswirkungen von Sehbehinderungen</li> <li>• Visuswerte/Diagnosen interpretieren</li> <li>• häufige Syndrome, weitere Beeinträchtigungen</li> </ul> |
| ...gestalten Materialien und Lernumgebung unter Berücksichtigung der individuellen (Seh-)bedürfnisse der einzelnen Schüler:innen. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische Arbeitsplatzgestaltung (Tisch, Beleuchtung, Ergonomie)</li> <li>• Vergrößerungsbedarf</li> <li>• Kriterien zur Gestaltung von visuellen und taktilen Arbeitsmaterialien und</li> </ul>  |

### **Kompetenzbereich III: Sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen**

|  |  |
|--|--|
|  | <p>deren Herstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Universal Design</li> </ul>  |
| <p>... kennen gängige Hilfsmittel und assistive Technologien des Förderschwerpunkts Sehen und setzen diese ein.</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergrößernde Sehhilfen (optisch und elektronisch): Lupen, Monokulare, Bildschirmlesegeräte, Tafelkamera etc.</li> <li>• Punktschriftmaschinen, Braille-Zeilen</li> <li>• Hilfsmittel zum taktilen Zeichnen</li> <li>• Hilfsmittel zur Nahrungsaufnahme, Kommunikation und Fortbewegung</li> <li>• Computer und Tablets mit assistiven Technologien</li> <li>• spezifische Software, Prinzip der Barrierefreiheit</li> <li>• Die Angebote der sonderpädagogischen Medienberatungsstellen im FSP Sehen</li> </ul> |
| <p>... wissen um Besonderheiten im Hinblick auf die Gruppe der Schüler:innen mit schwerer und mehrfacher Behinderung und kennen Möglichkeiten der Gestaltung von Bildungsangeboten</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung der Personengruppe</li> <li>• Bedürfnisse und Möglichkeiten der Bildung</li> <li>• Entwicklungs- und Aneignungsniveaus</li> <li>• Konzepte (bspw. Aktives Lernen (Nielsen), Basale Stimulation, Elementarisierung u. a.)</li> <li>• Unterstützte Kommunikation</li> <li>• Pflege, Selbstversorgung, Bewegungsförderung und Therapie im Unterricht</li> <li>• Hygienemaßnahmen</li> </ul>   |

### **Kompetenzbereich IV: Unterricht/Bildungsangebote von den einzelnen Schüler:innen ausgehend gestalten**

| <b>Die Teilnehmenden...</b>   | <b>Mögliche Inhalte</b>  |
|---|--|
| <p>...berücksichtigen den Bildungsplan im Förderschwerpunkt Sehen sowie die Bezugspläne der Bildungsgänge, nach denen die Schüler:innen im Förderschwerpunkt unterrichtet werden.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• BP FSP Sehen</li> <li>• BP Grundschule</li> <li>• BP Sekundarstufe I</li> <li>• BP FSP geistige Entwicklung</li> <li>• BP FSP Lernen</li> </ul> |

**Kompetenzbereich IV: Unterricht/Bildungsangebote von den einzelnen Schüler:innen ausgehend gestalten**

|  |   |
|--|---|
| <p>... gestalten Bildungsangebote unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen der Schüler:innen im Förderschwerpunkt Sehen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Zusammenhang zwischen Sehen und Lernen</li> <li>• Individualisierung und Differenzierung</li> <li>• Unterricht in heterogenen Gruppen (Schüler:innen in unterschiedlichen Bildungsgängen, mit unterschiedlicher Sehbeeinträchtigung, in altersgemischten Gruppen...)</li> <li>• Modelle und Konzepte zu Begriffsbildung, Handlungsorientierung, Wahrnehmungsförderung, Lebensweltbezug, soziales Lernen</li> <li>• Einsatz der Lehrersprache im Unterricht</li> <li>• Lebenspraktische Fähigkeiten und Orientierung und Mobilität im Unterricht</li> </ul> |
| <p>... wenden methodische und didaktische Prinzipien, Modelle und Konzepte des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sehen an.</p>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle und Konzepte zu Begriffsbildung, Handlungsorientierung, Wahrnehmungsförderung, Lebensweltbezug, soziales Lernen</li> <li>• Einsatz der Lehrersprache im Unterricht</li> <li>• Lebenspraktische Fähigkeiten und Orientierung und Mobilität im Unterricht</li> <li>• spezifische Konzepte im Bereich Mathematik, Schriftspracherwerb, Naturwissenschaft</li> <li>• Hilfsmittelnutzung im Unterricht</li> </ul>   |

**Kompetenzbereich V: Im interdisziplinären Team, mit Erziehungsberechtigten und weiteren Partnern dialogorientiert kooperieren**

| Die Teilnehmenden...  | Mögliche Inhalte  |
|---|---|
| <p>... kennen Berufsgruppen und deren Aufgabenfelder am SBBZ Sehen.</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderpädagog:innen (SL), Fachlehrkräfte K, Fachlehrkräfte G</li> <li>• Rehallehrkräfte Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fähigkeiten</li> <li>• Erzieher:innen</li> <li>• Pflegekräfte, medizinisches Personal, Unterrichtsassistent:innen</li> <li>• Die Rolle des/der Sonderpädagog: in im inter-/multidisziplinären Team</li> </ul> |
| <p>... kennen schulische und außerschulische Kooperationspartner im Förderschwerpunkt und wissen um deren Rolle und Aufgaben bei der Erstellung Individueller Bildungsangebote.</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen wie Ärzt*:nnen, Orthoptist:innen, Optiker:innen, Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen, Lehrkräfte der allgemeinen Schule etc.</li> <li>• Institutionen wie Agentur für Arbeit (AfA), die Eingliederungshilfe, Kostenträger etc.</li> </ul>  |

**Kompetenzbereich V: *Im interdisziplinären Team, mit Erziehungsberechtigten und weiteren Partnern dialogorientiert kooperieren***

|  |   |
|--|---|
| <p>... entwickeln ein Verständnis für die besondere Situation der Eltern von Kindern mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung.</p>                             | <ul style="list-style-type: none"><li>• Förderschwerpunktbezogene Aspekte in der Zusammenarbeit mit Eltern</li><li>• Entwicklungsbesonderheiten von Schüler:innen mit Blindheit/Sehbeeinträchtigung und deren Auswirkungen auf die Beziehungsgestaltung</li><li>• progrediente Erkrankungen, begrenzte Lebenserwartung komplexe Beeinträchtigung, ...</li></ul> |
| <p>... verfügen über Beratungskonzepte in Hinblick auf schwierige Situationen im Kontext der Arbeit mit Schüler:innen mit Sehbeeinträchtigung/Blindheit.</p> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Praktische Kenntnisse in Gesprächsführung und Beratung</li><li>• Beratungskonzepte und -ansätze</li></ul>   |